

# **Energiemedizinisches Gutachten für Seemann KG ,basic world'-Wasserverwirbler in Silber**

Nachfolgend berichten wir über mehrere **Testreihen** mittels Meridiandiagnostik (System Prognos®) und Segmentardiagnostik (System Amsat-HC®) bezüglich der biologisch-energetischen Wirkungen von nach dem ,**basic world'**-Verfahren (,**Silberspin'**) behandeltem Leitungswasser. Die Wirbelblöcke wurden in vier Variationen angewendet: Silber 1-fach, Silber 5-fach, Silber 1-fach mit vor geschaltetem Aktivkohle-Filter und Silber 5-fach mit Filter.

In den Testungen wurden drei Ziele verfolgt:

1. Beurteilung der Wirkungen als Mittel im Rahmen allgemeiner meridian-diagnostischer Medikamententests
2. Beurteilung der Wirkung im Vergleich mit weiteren Wässern sowie dem unbehandelten Leitungswasser, meridian- und segmentardiagnostisch
3. Beurteilung der Wirkung als Trunk (durch Silber 5-fach) im Vergleich mit einem handelsüblichen Wasser (hier Evian) als Referenz

**Probanden:** fünfzehn (geschlechts- und altersgemischt)

**Zeitraum der Untersuchungen:** Mai 2004

**Ort der Testreihe:** Holistic DiagCenter®, Irschenberg

## **Methoden:**

### ***Meridiandiagnostik:***

Hautwiderstandsmessungen an 24 Meridianpunkten, Mittelwertbildung, Vergleich des neuen Mittelwerts mit dem des direkt vorangegangenen Tests als Veränderung des Energiestatus. Zusätzlich Berechnung der Änderung der Harmonie als Reziprokwert der jeweiligen Streuung der 24 Werte. Es werden die Anfangs- bzw. Endpunkte der 12 klassischen TCM (traditionelle chinesische Medizin) verwendet, rechts und links = 24. Sie befinden sich neben den Eckfalzen der Finger- bzw. Fußnägel und sind somit nicht zu verfehlen.

Die zugrunde liegende Theorie besagt, dass der Mittelwert des Widerstands der 24 Meridiane dem Status des Chi entspricht, also der TCM-Auffassung der Lebensenergie. Da Widerstand und Chi indirekt proportional sind, wird der Ohm-Wert umgerechnet in seinen Reziprokwert, welcher der Leitfähigkeit entspricht und somit dem Chi direkt proportional ist.

Der von einer gerade abgelaufenen Messung zurückgelassene Wert stellt den Basiswert für die direkt darauf folgende nächste Messung dar, deren Veränderung in % angegeben wird. Anstiege des Leitwerts um mehr als 7 % gelten als Bejahung, Abfälle um mehr als 7 % als Verneinung, der Neutralbereich liegt somit zwischen + und – 7 %.

Die Meridiandiagnostik arbeitet auf den Ebenen von Energie und Information. Sie beinhaltet die vegetativen bzw. autonomen Regulationen der Körpersysteme. Die Summe von Energie und Information wird als dritter Parameter herangezogen, mit der Bezeichnung Gesamtbilanz.

### ***Segmentardiagnostik:***

Volumenwiderstandsmessungen über 6 flächige Hautelektroden und 22 Kanäle, Mittelwertbildung, Vergleich des neuen Mittelwerts (Balance) mit dem des direkt vorangegangenen Tests. Berechnung der Veränderung (aufbauend auf der individuellen Norm) in %.

Während meridiandiagnostisch die Leitfähigkeiten der Meridiane gemessen werden, sind es hier anatomisch definierte Segmente des Körpers. Durch Überlagerungen der Segmente ergeben sich über 50 differenzierbare Organe bzw. Strukturen des Körpers, deren Funktionsfähigkeiten quantitativ angegeben werden bezüglich ihrer Hyper- und Hypoabweichungen.

Die Segmentardiagnostik arbeitet auf den Ebenen von Soma/Physis und Psyche. Damit ergänzen sich beide Diagnosemethoden in idealer Weise. Es werden folgende Kriterien der Beurteilung unterschieden: 1) Basis = Funktionsstatus, 2) Sol-Gel-Zustand = Verhältnis der Kolloide im Mesenchym, 3) die rechnerische Summe von beiden Werten = Risiko.

Anstiege der Leitfähigkeits-Balance um mehr als 1,8 % gelten als Bejahung, Abfälle um mehr als 1,8 % als Verneinung, der Neutralbereich liegt somit zwischen + und – 1,8 %.

### Vorbereitung der Probanden:

Provokation mittels pulsierendem Magnetfeld (3 min) oder Laser-Pointer (30 sec auf den Punkt Gov. 20), anschließend Durchführung des „Entswitchens“ zur Synchronisation des Gehirns. Die Begründung dafür ist, dass gegenwärtig im Zeitalter des Elektro-Smogs viele Menschen sich zeitweise oder andauernd im Zustand des „Switching“ befinden, wodurch die Anteile des Gehirns dissoziiert bzw. entsynchronisiert sind.

Dies bewirkt bei Testmethoden, die das Gehirn mit einbeziehen, falsche oder paradoxe Ergebnisse, da das ZNS (wie evtl. auch das Immunsystem) als Folge der Widerstreite von Verstand, Gefühlen, Affekten etc. nicht mehr beurteilen kann, was für den Menschen gut und was für ihn schädlich ist. Die Übung des Entswitchens bewirkt eine Re-Synchronisation. Damit erst ist eine Testfähigkeit im Sinne valider Ergebnisse gewährleistet.

### Versuchsabläufe:

1. Basismessung
2. Vorbereitung des Probanden, Kontrollmessungen
3. **Thema 1:** Test von vier mit ‚basic world‘-Verwirblern (Silber) behandelten Leitungswässern als virtuelle Tests mit Informationstransfer über einen Generator für „Weißes Rauschen“, der über USB mit der Laptop-Hardware verbunden ist, im Rahmen üblicher Medikamententests.
4. **Thema 2:** Vergleich bei randomisierter und doppelblinder Testung mit Vergleichswässern, als virtuelle Tests, mit den Mitteln in der linken Hand. Zusätzlich Einordnung in die Tabellen der Studie über Bronze- und Gold-Verwirbler mit 21 Wässern.
5. **Thema 3:** Vergleich von Evian- bzw. Verwirbelungs-Wasser (durch Silber 5x) nach jeweiligem Trinken von 0,1 Liter in identischen Gläsern, einfach verblindet.

### Anmerkung:

Um systematische Fehler auszuschließen, wurde die Reihenfolge der Mittel bei Thema 2 randomisiert. Namen wurden zum Zweck der Anonymisierung entfernt und durch den Teilnehmern unbekannte Zahlen ersetzt, mit anschließender Entblindung.

## Energiemedizinisches Gutachten der ‚basic world‘-Wasserverwirbler in Silber

### Ergebnisse:

#### Thema 1.1.: Meridiagnostik:

#### Verwirbelte Wässer (Silber, ohne Filter) im Rahmen üblicher Tests

Tests	Energieveränderung		Informationsveränderung		Gesamtbilanz		Gebesserte Meridiane
	1x	5x	1x	5x	1x	5x	
Proband 1 (w, 50)	+ 5	- 5	- 1	- 13	+ 4	- 18	3E, KS
Proband 2 (m, 52)	- 4	+ 5	- 6	+ 6	- 10	+ 11	Bl, Di, Le
Proband 3 (m, 57)	+ 1	+ 1	+ 3	+ 8	+ 4	+ 9	Ma, MP
Proband 4 (w, 44)	- 4	+ 5	+ 6	+ 8	+ 2	+ 13	Bl, Di
Proband 5 (w, 67)	+ 17	0	+ 14	- 2	+ 31	- 2	Dü, Bl, He
Proband 6 (w, 26)	- 1	+ 5	- 2	+ 2	- 3	+ 7	Ma, Gb, Le
Proband 7 (w, 37)	- 2	+ 1	- 2	+ 5	- 4	+ 6	Ma, Bl, Gb
Proband 8 (m, 65)	+ 5	- 3	+ 1	+ 2	+ 6	- 1	Bl, Gb, Ma
Proband 9 (w, 43)	+ 10	+ 5	+12	+ 4	+ 22	+ 9	Ma, Dü, Bl
Proband 10 (m, 21)	+ 10	+ 15	+ 6	+ 13	+ 16	+ 28	Di, Dü, KS
<b>Mittelwerte (bereinigt)</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>+ 5,9</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>Bl 6x, Ma 5x,</b>
<b>Standardabweichung</b>	<b>5,3</b>	<b>3,1</b>	<b>4,9</b>	<b>3,4</b>	<b>5,1</b>	<b>3,3</b>	<b>Gb 3x, Di 3x</b>
<b>Zahl pos. Reaktionen</b>	3	1	2	3	3	3	
<b>Zahl neutr. Reaktionen</b>	7	9	8	6	6	6	
<b>Zahl negat. Reaktionen</b>	0	0	0	1	1	1	

#### Anmerkungen:

*Energieveränderung* = Prozentuale Veränderung der Leitfähigkeit des Meridiannetzes im Vergleich zum vorangegangenen Mittel,

*Harmonieveränderung* = Prozentuale Veränderung des Reziprokwerts der Streuung der 24 Messwerte im Vergleich zum vorangegangenen Mittel,

*Gesamtbilanz* = Energieveränderung + 1/3 der Harmonieveränderung,

*Gebesserte Meridiane* = die durch das Wasser am stärksten energetisch verbesserten Meridiane.

### Statistische Auswertung der Tabelle 1.1.:

Nach Student's t-Test bestehen folgende signifikanten Unterschiede:

(Definition der Neutralgruppe: Normalverteilung mit  $MW = +/- 0$  und  $SD = +/- 5 \%$ .)

Energieveränderungen	Silber 1x vs. Neutralgruppe: nicht signifikant
Harmonieveränderungen	Silber 1x vs. Neutralgruppe: nicht signifikant
Gesamtbilanzänderungen	Silber 1x vs. Neutralgruppe: signifikant für $p < 0,05$
Energieveränderungen	Silber 5x vs. Neutralgruppe: nicht signifikant
Harmonieveränderungen	Silber 5x vs. Neutralgruppe: signifikant für $p < 0,1$
Gesamtbilanzänderungen	Silber 5x vs. Neutralgruppe: signifikant für $p < 0,05$

Silber 1x vs. Silber 5x (Gesamtbilanz): kein signifikanter Unterschied.

### Interpretation der Ergebnisse der Tabelle 1.1.:

Die *verwirbelten Wässer* - durch 1-fach- bzw. 5-fach-Silber-Verwirbler-Blöcke gelaufen - haben energetisch und informatorisch eher positive, überwiegend neutrale, jedoch kaum negative Wirkungen. Es handelt sich somit um ausgeglichene Wässer.

Bei Verwendung von 5 Blöcken sind die Ergebnisse ausgeprägter. Dies könnte auf der längeren Verwirbelungsstrecke beruhen, wodurch die Cluster mit größerer Wahrscheinlichkeit aufgebrochen bzw. aufgelöst werden.

Die positiven Effekte der Gesamtbilanz von Energie und Information sind statistisch signifikant und daher eindeutig.

Als von den Effekten vor allem betroffene Organe bzw. Systeme sind ersichtlich die Meridiane der ableitenden Harnwege (Entschlackung), des Magens (pH-Regulation), der Gallenblase (fettlösliche Entgiftung) und Dickdarm (Lymphflussverbesserung). Dies stellt eine gute Wirkungsbreite dar.

**Thema 1.2.: Meridiagnostik:**

**Verwirbelte Wässer (Silber, mit vor geschaltetem Aktivkohle-Filter) im Rahmen üblicher Tests**

Tests	Energieveränderung		Informationsveränderung		Gesamtbilanz		Verbesserte Meridiane
	1x	5x	1x	5x	1x	5x	
Proband 1 (w, 50)	- 4	+ 10	- 5	+ 4	- 9	+ 14	Di, KS
Proband 2 (m, 52)	- 1	+ 2	+ 1	0	0	+ 2	Di, Dü, Le
Proband 3 (m, 57)	- 9	- 4	- 5	+ 3	- 14	- 1	0
Proband 4 (w, 44)	+ 4	+ 2	+ 4	0	+ 8	+ 2	He, Lu, Di
Proband 5 (w, 67)	+ 3	+ 5	- 7	+ 8	- 4	+ 13	Ma, He, Bl
Proband 6 (w, 26)	+ 14	+ 7	+ 3	+ 7	+ 17	+ 14	Dü, Bl, Di
Proband 7 (w, 37)	- 12	- 2	- 12	+ 3	- 24	+ 1	Ni, Lu, Bl
Proband 8 (m, 65)	+ 5	0	+ 2	+ 3	+ 7	+ 3	He, Ni
Proband 9 (w, 43)	+ 12	+ 7	+ 9	- 2	+ 21	+ 5	Gb, Bl, He, Di
Proband 10 (m, 21)	- 6	- 2	+ 5	0	- 1	- 2	0
<b>Mittelwert (bereinigt)</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>- 0,2</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>Di 5x, He 4x,</b>
<b>Standardabweichung</b>	<b>6,8</b>	<b>3,6</b>	<b>4,7</b>	<b>2,4</b>	<b>5,7</b>	<b>3,0</b>	<b>Bl 4x</b>
<b>Zahl pos. Reaktionen</b>	2	3	1	2	2	3	
<b>Zahl neutr. Reaktionen</b>	6	7	7	8	6	7	
<b>Zahl negat. Reaktionen</b>	2	0	2	0	2	0	

**Statistische Auswertung der Tabelle 1.2.:**

Nach Student`s t-Test bestehen folgende signifikanten Unterschiede:

Energieveränderungen Silber 1x vs. Neutralgruppe: nicht signifikant

Harmonieveränderungen Silber 1x vs. Neutralgruppe: nicht signifikant

Gesamtbilanzänderungen Silber 1x vs. Neutralgruppe: nicht signifikant

Energieveränderungen Silber 5x vs. Neutralgruppe: nicht signifikant

Harmonieveränderungen Silber 5x vs. Neutralgruppe: nicht signifikant

Gesamtbilanzänderungen Silber 5x vs. Neutralgruppe: signifikant für  $p < 0,1$

Silber 1x vs. Silber 5x (Gesamtbilanz): signifikant für  $p < 0,1$

### Interpretation der Ergebnisse der Tabelle 1.2.:

Die zusätzlich vor den Wirblerblöcken gefilterten Wässer stimmen grundsätzlich überein mit den Ergebnissen der ungefilterten Wässer, jedoch sind die Ergebnisse schwächer ausgeprägt als diejenigen der ungefilterten Wässer.

Als Erklärung ist zu vermuten, dass die Silberblöcke ohnehin Ionen im Sinne von kolloidalem Silber abgeben, so dass eine vorherige „Reinigung“ allenfalls sinnvoll ist von solchen Stoffen, die in einem Leitungswasser nicht vorhanden sein sollten (wie z.B. Cu, Pb, Cd, Arzneimittelrückstände, Hormone). Die in einem Aktivkohlefilter zum Verhindern eines bakteriellen Befalls existenten Silberionen könnten hier insgesamt überschüssig und bezüglich der Wasserqualität überflüssig sein.

Grundsätzlich gilt folgendes: Bei guten Wässern gibt es zwei Gruppen: **a)** mit allgemein positiven, nicht aber spezifischen Informationen, **b)** mit speziellen Informationsmustern, die bei Resonanz sehr gut wirken, bei Dissonanz aber negativ beantwortet werden.

Will man erreichen, dass möglichst alle Verbraucher einen Nutzen davon haben, der dann allerdings nicht so ausgeprägt ist, wäre ein Wasser der Gruppe a) zu wählen. Möchte man ausgezeichnete Effekte erzielen, so ist ein Wasser des Typs b) indiziert, wobei man in Kauf nimmt, dass auch Ablehnungen stattfinden.

Demnach besteht bei den 1x-Blöcken vor allem ein Strömungseffekt (Typ a), während bei den 5x-Blöcken dem Wasser durch die wesentlich längere Fließstrecke zusätzlich eine metallspezifische Information vermittelt wird (Typ b).

Die silbertypische Information ergibt sich als Indikationen aus dem Arzneimittelbild von Argentum metallicum (zitiert nach: „Homöopathisches Repetitorium der Deutschen Homöopathie-Union, Karlsruhe, Ausgabe 1987“): „ZNS, vegetatives Nervensystem, Magen/Darm, Schleimhäute; abgemagerte Menschen mit gealtertem Aussehen, nervöse Gastroenteritis, Magenspättschmerz, Nüchternschmerz, Schleimerbrechen, Nephritis, Unruhe, Schwindel, Gedächtnisschwäche, allgemeiner Tremor.“

## Energiemedizinisches Gutachten der ‚basic world‘-Wasserverwirbler in Silber

Energetisch verbessert werden in den Tests mit Filter vor allem die Meridiane von Dickdarm (Lymphfluß), Herz (Blutverdünnung) und Harnblase (Entgiftung). Der ohne Filter im Vordergrund stehende und dem Arzneimittelbild entsprechende Magen (pH-Regulation) wird durch die Filterung offenbar reduziert.

### **Tabelle 1.3.:**

**Zusammenfassung der Mittelwerte der vier untersuchten ‚basic world‘-Wässer im Rahmen üblicher Medikamententests:**

### **Meridiandiagnostik:**

	Silber 1x	Silber 5x	Silber 1x+Filter	Silber 5x+Filter
<b>Energie</b>	+ 3,0	+ 2,4	+ 0,5	+ 2,4
<b>Information</b>	+ 2,9	+ 4,1	- 0,2	+ 2,5
<b>Gesamtbilanz</b>	+ 5,9	+ 6,5	+ 0,3	+ 4,9
<b>Position</b>	2	1	4	3

### **Interpretation der Tabelle 1.3.:**

Es befindet sich kein Befund im negativen Bereich, somit sind alle Variationen empfehlenswert.

Die Verwirbelungen ohne Filter sind klar überlegen, so dass man schlussfolgern kann, dass eine Filterung nicht erforderlich ist. Das Silber leistet den notwendigen Beitrag zur Reinigung offensichtlich selbst.

Zwar sind die Wirkungen der 5x-Blöcke denen der 1x-Blöcken leicht überlegen, jedoch ist dies nicht signifikant, so dass auch die einfache Lösung eines filterfreien 1x-Blocks bereits effektiv ist und empfohlen werden kann.

Hinsichtlich der Effekte auf Yin und Yang kann nach allgemeiner TCM-Auffassung gesagt werden, dass Silber das Yin verstärkt, so dass es vor allem von Yang-betonten Personen (dies sind eher Männer) zum Ausgleich ihrer Yang-Lastigkeit (Stress-Zustände) herangezogen werden kann.



**Thema 2: Tabelle 2.1.: Meridiandiagnostik im Vergleich mit zwei anderen Wässern:**

Prob. Wasser	Energieveränderung				Harmonieveränderung				Gesamtbilanz				Summe bereinigt	Pos. Nr.
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4		
<b>Quell.</b>	- 3	+ 3	- 16	- 2	- 5	- 4	- 13	- 7	- 8	- 1	- 29	- 9	- 17	<b>5</b>
<b>Leit.w</b>	- 5	- 6	- 12	- 7	- 5	- 1	+ 2	- 3	- 10	- 7	- 10	- 10	- 20	<b>6</b>
<b>Si 1x</b>	+ 5	- 2	+10	+10	+ 1	- 2	+12	+ 6	+ 6	- 4	+22	+16	+ 22	<b>1</b>
<b>Si 5x</b>	- 3	+ 1	+ 5	+15	+ 2	+ 5	+ 4	+12	+ 1	+ 6	+ 9	+27	+ 15	<b>2</b>
<b>1x+Fi</b>	+ 5	-12	+12	- 6	+ 2	-12	+ 9	+ 5	+ 7	- 24	+21	- 1	+ 6	<b>3</b>
<b>5x+Fi</b>	0	- 1	+ 7	- 2	+ 3	+ 3	- 2	0	+ 3	+ 2	+ 5	- 2	+ 5	<b>4</b>

Anmerkungen:

*Quell* = handelsübliches Quellwasser, „medium“ (leicht mit Kohlensäure versetzt).

*leit.w.* = normales Leitungswasser

Anmerkung: Es handelt sich nicht um Münchner Leitungswasser, das bekanntlich sehr gut ist. Die Deutsche Härte des verwendeten Wassers beträgt 22,5, also Stufe 4.

*Summe bereinigt:* Entfernen des höchsten und des niedrigsten Wertes, Summe der beiden verbleibenden Werte der Gesamtbilanz. *Pos. Nr.:* Position in der Rangliste aller Wässer.

**Interpretation der Ergebnisse der Tabelle 2.1.:**

Die guten Ergebnisse der verwirbelten Wässer könnten als Placebo-Effekte oder Beeinflussungen beurteilt werden, wäre der Testvorgang nicht doppelblind abgelaufen. So aber ist dies als gut zu bewerten. Die ungefilterten Silber-Wässer befinden sich von der Rangfolge her an den ersten Positionen.

Alle Variationen der ‚**basic world**‘-Behandlung verbessern somit energetisch und informativ das qualitativ mäßige Leitungswasser deutlich.

**Thema 2: Tabelle 2.2.: Segmentardiagnostik (Kriterium „Basis“) im Vergleich mit zwei anderen Wässern:**

Proband Wasser	1	2	3	4	Bereinigter Mittelwert	Position
Quellwasser	- 0,7	- 0,8	- 0,9	+ 1,2	- 0,7	<b>5</b>
Leitungswasser	- 1,9	- 4,7	- 3,9	+ 0,8	- 2,9	<b>6</b>
Silber 1x	- 2,3	- 0,2	+ 0,6	+ 13,8	+ 0,2	<b>4</b>
Silber 5x	+ 1,8	+ 0,8	+ 0,2	+ 2,4	+ 1,3	<b>1</b>
Silber 1x + Filter	+ 1,0	- 0,5	+ 2,5	+ 1,5	+ 1,3	<b>1</b>
Silber 5x + Filter	- 1,0	+ 11,1	- 0,4	+ 1,6	+ 0,6	<b>3</b>

**Interpretation der Ergebnisse der Tabelle 2.2:**

Es ist hier zu bedenken, dass es sich bei der Segmentardiagnostik um eine Testung auf den Ebenen der Physis und der Psyche handelt.

Die Silberblöcke befinden sich auf den Positionen 1 bis 4.

Das verwendete Leitungswasser befindet sich an der letzten Position.

**Thema 3:**

	Evian-Trunk			‘basic world‘-Trunk (Silber 5x)		
	Energie	Harmonie	Gesamt- bilanz	Energie	Harmonie	Gesamt- bilanz
<b>Proband 1</b>	- 19	- 31	- 50	+ 10	+ 9	+ 19
<b>Proband 2</b>	- 12	- 9	- 21	+ 9	+ 2	+ 11
<b>Proband 3</b>	- 13	- 8	- 21	+ 18	+ 11	+ 29
<b>Proband 4</b>	- 14	- 11	- 25	+ 11	+ 7	+ 18
<b>Proband 5</b>	- 5	- 7	- 12	+ 9	+ 1	+ 10
<b>Proband 6</b>	- 8	- 4	- 12	+ 16	+ 9	+ 25
<b>Proband 7</b>	- 7	- 6	- 13	+ 7	+ 8	+ 15
<b>Ber. Summe</b>	<b>- 54</b>	<b>- 41</b>	<b>- 95</b>	<b>+ 55</b>	<b>+ 35</b>	<b>+ 90</b>

Anmerkung:

Wegen eines Vorteils des Wassers, das zuerst getrunken wird, wurde die Reihenfolge der Wässer randomisiert.

Anmerkung: Bei Energie und Harmonie wird jeweils die Summe der Messung direkt nach Trinken und der Verlaufsmessung gebildet. Bei Harmonie: 1/3 davon (als Gewichtung).

Anmerkung: Ber. Summe = bereinigte Summe: Eliminieren des höchsten und des tiefsten Wertes, Addition der übrigen Werte.

**Statistische Auswertung der Tabelle 3:**

Nach Student`s t-Test bestehen folgende signifikanten Unterschiede:

Energieveränderungen Silber 5x vs. Evian: signifikant für  $p < 0,01$

Harmonieveränderungen Silber 5x vs. Evian: signifikant für  $p < 0,05$

Gesamtbilanzänderungen Silber 5x vs. Evian: signifikant für  $p < 0,001$

### Interpretation der Ergebnisse der Tabelle 3:

Bei den zuerst angeführten Tabellen 1 und 2 handelt es sich um sog. virtuelle Therapie-simulationen, die in der Energiemedizin üblich sind. Ihr Sinn ist das Umgehen von pharmako-dynamischen und pharmakokinetischen Effekten, die für jedes getestete Mittel eine Untersuchungszeit von ½ bis 1 Stunde verlangen würden.

Durch das Einbringen von Mitteln in das Energiefeld des Körpers ergeben sich Reiz-Reaktions-Effekte innerhalb von Millisekunden, sofern man als Sensor ein schnelles Körpersystem verwendet wie das vegetative Nervensystem (z.B. in Form der Heart-Rate-Variability) oder das Meridiansystem (z.B. als Meridiandiagnostik). Dabei kann (und sollte) ein Mittel nach dem anderen ohne Pause getestet werden.

Um jedoch dem Einwand zu begegnen, dies sei nicht repräsentativ oder abgesichert, wurde als Thema 3 ein „in-vivo-Test“ angeschlossen, bei dem die beiden Wässer kurz nach dem Schluckvorgang gemessen wurden. Da es hierbei weniger um absolute, sondern vor allem vergleichend-relative Resultate ging, war dieses Vorgehen gerechtfertigt.

Evian-Wasser gilt nach wie vor als eines der guten und weltweiten Referenzwässer. Dies kann hier wie auch in den virtuellen Prüfungen so nicht bestätigt werden: es finden sich durchweg Ablehnungen. ‚basic world‘-Wasser hingegen wird durchweg nicht nur akzeptiert, sondern mit hoher Signifikanz bejaht.

Relativ zu Naturheilmitteln ist zu bemerken, dass diese von denjenigen abgelehnt werden, bei denen keine Indikation besteht, wohingegen dieses ‚basic world‘-Wasser kaum solche Ablehnungen erfährt. Es weist also eine problemlose Indikationsstellung auf.

## **Diskussion:**

### **Thema 1 (‚basic world‘-Wässer im Rahmen üblicher Medikamententests):**

Alle vier Variationen der ‚basic world‘-Silber-Wässer wirken positiv, am stärksten der 5x-Block ohne Filterung. Bei diesem überwiegt der informatorische Anteil, so dass man von Indikationen im Sinne des homöopathischen Arzneimittelbilds von Argentum ausgehen kann. Dies betrifft bevorzugt Störungen im Magen und in der pH-Regulation.

### **Thema 2 (‚basic world‘-Wässer meridian- und segmentardiagnostisch):**

In der Zusammenschau von Meridian- und Segmentardiagnostik nehmen die ‚basic world‘-Wässer gute vordere Positionen ein, die mit den Ergebnissen von guten natürlichen Quellwässern vergleichbar sind.

Man kann somit postulieren, dass die Behandlung von zunächst qualitativ schlechtem, hartem Leitungswasser mit dem ‚basic world‘-Verfahren aus biologischer Sicht eine verbesserte Wasserqualität produziert, wobei die Effekte parallel zum getätigten Aufwand ansteigen.

### **Thema 3 (Trinken von ‚basic world‘-Wasser im Vergleich zu Evian-Wasser):**

Auch in dieser Testserie erweist sich ‚basic world‘-Wasser als überlegen und ungewöhnlich positiv wirksam. Wie bei Wässern zu erhoffen, stehen energetische und harmonisierende Wirkung im Gleichgewicht.

Es ist bekannt, dass als Folge der weltweiten Verbreitung der französischen mineralarmen und kohlenstofffreien Wässer (aufbauend auf den Ergebnissen von *Vincent*) vor allem nach dem Verkauf der Quellen an multinationale Konzerne deren Schüttung durch künstliche Eingriffe erhöht wird. Bei sinkenden Niederschlagsmengen (vor allem im Sommer 2003) und höherer Nachfrage sind diese Wässer in eine Problemschere gekommen, die schwerlich positiv lösbar ist. Dies vermindert – wie wir in den letzten Jahren zunehmend feststellen

konnten – deren entgiftende Effektivität. Unterstützt wird diese Auffassung von Messungen des Widerstands dieser Wässer: die Werte (Einheit: Siemens) haben sich in den letzten Jahren laufend verschlechtert.

Andererseits sind die deutschen Mineralwässer überwiegend keine Alternative, da sie (auch ohne Kohlensäurezusatz) als Folge ihres hohen Gehalts an anorganischen und damit biochemisch schwer zu integrierenden Mineralien (nach *Vincent*) für viele Menschen eher eine Belastung darstellen. Derzeit kann man am ehesten spanische Wässer aus den Pyrenäen und einige Alpenquellwässer als Alternative bezeichnen.

In dieser Situation stellen die ‚basic world‘-Wässer eine willkommene und wertvolle Versorgungsmöglichkeit dar, die sich im Verhältnis zum ständigen Kaufen von Wasserflaschen im Supermarkt bald amortisiert.

## Zusammenfassung:

1. Das Verfahren der Wasserbehandlung und –aufbereitung mit den ‚basic world‘-Verwirblern (‚Silberspin‘) aus Silber erweist sich als effektiv und wirksam. Dies betrifft sowohl die energetisch-informatorische als auch die somato-psychische Ebene. Alle eingesetzten Methoden stimmen darin überein, auch die Effekte nach dem Trinken der Wässer. Da keine Kontraindikationen bestehen, ist das Verfahren generell einsetzbar.
2. Die untersuchten vier Variationen der Verwirbler-Blöcke zeigen eine Präferenz für die 5-fach-Blöcke, was durch das Vorschalten eines Aktivkohle-Filters nicht weiter gesteigert werden kann. Aber auch die einfache Variante ist bereits zu einer Wasserverbesserung in der Lage.
3. Die besonderen Effekte und damit Anwendungsgebiete der ‚basic world‘-Wässer beziehen sich auf eine Aktivierung der Entgiftung, des Lymphsystems sowie auf eine Regulierung des pH-Werts des Körperwassers. Da üblicherweise nur eine dieser Wirkungen vorkommt, ist die Einsatzbreite von nach dem ‚basic world‘-Verfahren behandeltem Wasser als groß zu bezeichnen.

Dr. med. Manfred Doepp  
Holistic DiagCenter®

### *Anmerkungen:*

*Das Holistic DiagCenter® ist ein energiemedizinisches Referenzinstitut der Deutschen Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin (DGEIM) e.V.*

*Dr. med. Manfred Doepp ist Reviewer folgender Institutionen:  
International Society on Systemics, Cybernetics and Informatics  
International Society on Computer, Communication and Control Technologies*